



Liebe Gäste, liebe Sponsoren und liebe Mitglieder!

Der SV Lohhof Volleyball heißt Sie herzlich willkommen!

Das heutige Heimspiel ist das letzte in diesem Jahr. Das Jahr 2003 war für unsere Mannschaft wie eine Achterbahnfahrt. Dem Tiefpunkt des verpatzten (direkten) Aufstiegs folgte die Übernahme der Schwabinger Zweitligalizensz. Somit konnten wir nach drei langen und auch unbefriedigenden Jahren endlich wieder

in Deutschlands zweithöchster Spielklasse starten. Was uns jedoch besonders freut und uns immensen Auftrieb gibt, ist der wachsende Zuspruch von Ihnen, liebe Gäste, liebe Zuschauer. Die Stimmung bei unseren Zweitligaheimspielen ist wirklich etwas Besonderes und hat uns nicht nur einmal wichtige Punkte gerettet. Wir möchten uns dafür bedanken und hoffen, dass Sie uns weiterhin treu bleiben. Ein großer Dank gilt auch unseren Gönnern und Sponsoren, ohne die wir den kompletten Verein finanziell nicht managen könnten. Wichtig ist es dabei zu betonen, dass der Großteil der Einnahmen unserer Jugendarbeit zugute kommt. Wir, der SV Lohhof Volleyball, ist für diese Jugendarbeit (Jungen und Mädchen) dieses Jahr als "Bester Verein Bayerns" ausgezeichnet worden.

Vergangene Woche

Auswärts ist der Wurm drin! So kann man es vielleicht am besten beschreiben. Wir waren am vergangenen Wochenende ausgezogen, um zumindest zwei Punkte aus dem Schwabenländle mitzubringen. Ein magerer Satz ist es geworden. Das ist für uns klar zu wenig und daran müssen wir in Zukunft arbeiten, wenn wir die Liga halten wollen. Einer desolaten Vorstellung am Samstagabend gegen einen sehr stark agierenden SV Fellbach folgte am Sonntag ein Spiel mit viel Schatten aber auch ein wenig Licht. Dominierten wir im zweiten Satz unseren Gastgeber TV Rottenburg, so machten uns in den anderen Sätzen die Nerven und die Konzentration einen Strich durch die Rechnung. Leider kann man sich von der Erkenntnis die potentiell bessere Mannschaft zu sein nichts kaufen, dennoch haben wir durch die beeindruckende Rottenburger Kulisse (800 Zuschauer) einiges lernen können.

Der Gegner heute

Der GESV Delitzsch ist ein weiterer Mitaufsteiger. Die Mannschaft aus der Nähe von Leipzig hat nach einem eher mäßigen Start in die Saison den Tritt gefunden und zuletzt dreimal in Folge gewonnen. Besonders der Sieg am vergangenen Wochenende gegen den VfB Friedrichshafen II lässt aufhorchen. Bis auf die zwei Routiniers André Quasdorf und Frank Piezonka ist die Mannschaft mit uns unbekannt Namen besetzt. Eins ist jedoch klar: Die Referenzen unserer Gäste sind nicht zu vernachlässigen. Es wird ein schweres Spiel mit ungewissem Ausgang, doch wir hoffen am Ende die Punkte in Lohhof zu behalten.

Die Tabellensituation

Mit den zwei Niederlagen sind wir vom 5. auf den 8. Platz abgerutscht. Unser ehemals komfortabler Vorsprung zu den Abstiegsrängen hat sich zwar nur um zwei Punkte auf (4 Punkte) verringert, dennoch müssen

wir nun mit Vollgas gegen Delitzsch antreten, um wieder Boden gut zu machen! Gerade vor dem schweren Auswärtsspiel nächsten Samstag in Dachau (wir würden uns freuen, wenn einige von Ihnen uns auch dort unterstützen würden), wären die Punkte sehr sehr wertvoll.

Weihnachtsfeier

Am kommenden Freitag steigt unsere Volleyball-Weihnachtsfeier. Alle diejenigen, die sich noch nicht angemeldet haben sollten dies schleunigst tun. Ansprechpartner sind unsere Mädels der ersten Damenmannschaft oder man kann sich über weihnachtsfeier@svlohhof.de anmailen. Es wird bestimmt wieder ein Mega-Event, bei dem nicht nur die Mägen sondern bestimmt auch wieder die Lachmuskeln bis ans äußerste gefordert sein werden!



Die erste Herrenmannschaft wünscht Ihnen ein friedliches und frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr. Wir hoffen, dass sie uns auch im Volleyballjahr 2004 die Treue halten und würden uns freuen, Sie am ersten Heimspieltag am 1.2.2004, 15:00h gegen Friedrichshafen II wieder begrüßen zu können!

Stefan Debus



Ihr Partner für Tiergesundheit ...

Als Tochter des Akzo Nobel-Konzerns ist **Intervet** in Deutschland das führende Unternehmen auf dem Gebiet Tierarzneimittel und -ernährung.

500 Mitarbeiter in 3 Unternehmensbereichen setzen sich für Sie ein:

- **Intervet Innovation** GmbH forscht auf dem Gebiet der Tiergesundheit und entwickelt innovative Tierarzneimittel bis zur Praxisreife
- **Intervet International** GmbH produziert nach höchstem technologischen Standard
- **Intervet Deutschland** GmbH sorgt in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Tierärzten und Tierhaltern für die Gesundheit und Vitalität Ihrer Tiere

**Sie möchten mehr über Tiergesundheit wissen?
Wir beraten Sie gerne! Sie erreichen uns unter:**

Intervet Deutschland GmbH, Postfach 1130, 85701 Unterschleißheim
Telefon 0 89-3 10 06-0, Telefax 0 89-3 10 06-4 66
Oder im Internet unter: www.intervet.com



Nr	Name	Vorname	Position	Alter	Beruf
6	Debus	Stefan	Zuspiel	27	Internationaler Betriebswirt, Student (MBA)
15	Dochow	Mike	Angriff	28	Student (Sportwissenschaften)
8	Herrmann	Florian	Mittelblock	25	Bankkaufmann
9	Herrmann	Thomas	Mittelblock	21	Bankkaufmann
4	Kuhn	Tobias	Angriff	26	Student (Informatik)
11	Mürle	Christian	Angriff	31	Elektroingenieur
10	Obermeier	Andreas	Diagonal	23	Student (Chemie)
3	Sievers	Hartmut	Mittelblock	33	Diplom-Ingenieur, Diplom-Wirtschafts-Ingenieur
2	Stetter	Benjamin	Mittelblock	23	Student (Informatik)
7	Philipp	Sascha	Angriff	24	Student (Betriebswirt)
5	Schmidbauer	Stefan	Zuspiel	27	Steuerfachangestelter
	Martin	Körner	Trainer	25	Diplom-Betriebswirt
	Burschik	Gudrun	Co-Trainerin	41	Industriekauffrau

Tabelle 2. Bundesliga Süd Männer

	Spiele	Sätze	Punkte
1. TG Rüsselsheim	11	29:10	18:4
2. ASV Dachau	9	26:4	16:2
3. 1. Sonneberger SC	10	24:16	14:6
4. VfB Friedrichshafen II	10	23:15	14:6
5. TV Rottenburg	11	22:17	14:8
6. SV Fellbach	10	20:14	12:8
7. GSVE Delitzsch	9	17:16	10:8
8. SV Lohhof	11	22:22	10:12
9. FT 1844 Freiburg	10	17:23	6:14
10. TSV Friedberg	10	11:26	6:14
11. TG Bad Soden	9	11:21	4:14
12. Internat Frankfurt	10	11:28	4:16
13. TSV Grafing	10	7:28	2:18

Prinzip

Papierflieger fliegen nach den selben Prinzipien wie Flugzeuge. Ein Papierflieger sollte die Luft mit dünnen Kanten durchschneiden, statt ihr breite Flächen entgegenzusetzen. Wird er geworfen, so funktioniert der Flieger, solange die Schubkraft größer als der Luftwiderstand ist. Die Luftreibung bremsst ihn schließlich soweit ab, das ihn die Schwerkraft zu Boden sinken läßt. Der Auftrieb muss größer als die Wirkung der Schwerkraft sein. Eine Tragfläche sorgt für Auftrieb, wenn der Luftdruck an ihrer Unterseite größer ist als an der Oberseite. Dies wird erreicht, indem die Tragflächen-Oberseite nach oben gekrümmt und die Unterseite abgeflacht wird. So muss die Luft auf der Oberseite eine größere Strecke mit höherer Geschwindigkeit zurücklegen, als auf der Unterseite.

Papierflieger

Symbole

- Talfaltung
- Bergfaltung
- Vorhandene Falte
- Verdeckte/verlängerte Falte
- Nach vorne Falten
- Nach hinten Falten
- Punkt auf Punkt legen
- Schneiden

Auftrieb

Teilnahme am Papierfliegerwettkampfbewerb

Name: _____

Anschrift: _____

Auftrieb



Das Lohhofer Fliegerschmeißen

In der Pause zwischen den Sätzen findet ein kleiner Wettbewerb statt: Jeder kann sicherlich einen Papierflieger bauen. Wer auf Kommando des Hallensprechers seinen Flieger am nächsten an die Wand der Gegengeraden schmeißt, gewinnt einen Essensgutschein im Wert von 15€ in einem Unterschleißheimer Restaurant!
Alle Papierflieger mit Namen und Anschrift versehen!

Pressfaltung

Auf die Hälfte zusammenlegen.

Durch nach oben biegen der Ecke A eine diagonale Falte bilden.

Auf die Kante hinter der Ecke A drücken, um die Tasche aufzubiegen.

Die Tasche flach pressen und die Falten fest andrücken.

Die fertige Pressfaltung

Doppelseitige Faltung nach innen

Eine Talfalte erstellen, auf falten und auf gleicher Linie eine Bergfalte erstellen.

Es folgen eine Tal- und drei Bergfalten.

Das Blatt wieder in der Mitte zusammenfalten, aber dabei die Ecke A nach innen zwischen die beiden Hälften drücken - fertig.

Grundmodell

Man faltet ein DIN A4-Blatt der Länge nach und knickt die Ecken dreimal nacheinander zur Mittellinie.

Jetzt wird die Figur nach hinten zusammengefaltet und umgedreht. Nachdem man die Flügel etwas nach unten gezogen hat, helfet man sie fest (s. Pfeil). Durch eine entgegengesetzte Falte an der Rückseite entsteht ein sogenannter Stabilisator. Jetzt werden noch die Flügelspitzen geknickt - nach oben für Loopings, nach unten für Tauchflüge eine Klappe nach oben und die andere nach unten für einen Korkenzieherflug